



oberösterreichischer Automobilslalom – Cup

ZVR-Zahl 377 309 849
Markt 73, 3334 Gaflenz

Leitung: Harald Kern
Email: harald.kern@ooe-cup.at
Tel: +43 (0) 680 20 99 055

Pressreferent: Daniel Pernkopf
Email: Daniel.Pernkopf@ooe-cup.at

1. August 2017

Nachlese fünfter Lauf zum 31ten internationaler oberösterreichischer Automobilslalom-Cup

Der 5. Lauf zum OÖ-Cup am 30. Juli in St. Valentin ging fulminant über die Bühne. Bei extremen 30 Grad Außentemperatur hatten nicht nur die Fahrer zu kämpfen, auch die Reifen der Rennfahrzeuge schmolzen am glühenden Asphalt förmlich davon. Der MSC Haag konnte sich über viele Zuschauer freuen die der Hitze trotzten und ein dafür tolles Spektakel zu sehen bekamen.

Den Twingo Cup gewann Günther Kuchta aus Kronstorf der schon freudig Richtung Gesamtwertung schauen kann. Perner Mario aus Steyr schaffte Platz 2 gejagt von Fesl Christian vom TripleX Racing Team mit Platz 3.

In der Veranstalterklasse (Leihwagen) waren einige Newcomer zu sehen was uns sehr freut! Den obersten Stockerlplatz holte sich Perner Mario vom FTP Team Steyr. Garstenauer Martin (MSC Haag) fuhr im Rennkartmodus auf den 2. Platz. Jerome Haslauer nutzte die Tipps von seinen Kollegen und belegte den hervorragenden 3. Rang als absoluter Newcomer. In der Division 1, Klasse 1 bis 1400ccm dominierte wieder Aichgruber Rene mit seinem Peugeot 106 Rally. Cupleiter Kern Harald vom MSC Phyrn Priel weicht aber nicht von ihm und sicherte sich auf Suzuki Swift Platz 2 gefolgt von Perner Mario vom FTP Team Steyr auf Renault Twingo mit Platz 3.

Klasse 2 bis 1600ccm gewann Schauppenlehner Gerhard vom MSC Urtilal mit seinem Honda Crx. Der Routinier Ruschitzka Günther vom Triple X Racing Team musste sich auf Renault Clio mit dem 2. Rang zufrieden geben vor Wimmer Walter vom MIC Uttendorf auf Honda Civic auf Rang 3.

Riesig gefreut hat sich Kitzler Christian vom SK Voest als er die Klasse 3 bis 2000ccm mit dem Mazda Rx8 gewonnen hat. Eng gefolgt von Fesl Christian auf Platz 2 vom Triple X Racing Team mit Renault Clio und Degenfellner Rene vom MSC Haag auf VW Golf Gti mit dem 3. Platz. In der Klasse 4 über 2000ccm stand Dieter Lapusch mit seinem grünen Ford Focus Rs erneut auf dem obersten Treppchen. Die schnellste Dame vom Cup Bettina Forster vom FHRT fuhr auf den 2. Platz mit Renault 5 Gt Turbo. 3. wurde Dilly Mathias aus Wartberg an der Krems auf einem Ford Focus RS.

Die Klasse 5/ Division 2 bis 1400ccm holte sich der blaue Mazda RX7 von Dall Martin (RC-Auto-Eder), eine Bewegungsfahrt die sich ausgezahlt hat. Den 2. Rang belegt Nell Gerhard vom Arbö Team Steyr mit dem bekannten VW Polo. Dahinter setzte sich Millauer Gerhard auf Suzuki Swift Gti vom AMSC Ennstal auf Rang 3.

Der rote Simca Rally von Kronsteiner Gerhard (Arbö Team Steyr) ist in seiner Klasse einfach unschlagbar am Ströbitzerring. Er nahm sich in der Klasse 6 bis 1600 ccm den 1. Platz vor Raab Phillip vom Junior Racing Team mit Mitsubishi Colt auf Platz 2. Großbauer Thomas vom AMSC Ennstal fuhr mit dem Suzuki Bergrennwagen den 3. Platz heraus.

Der Krobath Golf und Wirleithner Franz vom Arbö Team Steyr sind ein gutes Paket. Er sicherte sich den 1. Rang in der Klasse 7 bis 2000ccm. Ortner Andreas auf Peugeot 205 aus Leonding musste sich mit dem 2. Platz begnügen. Gefolgt von Schlader Georg (MSC Phyrn Priel) ebenfalls auf Peugeot 205 mit dem 3. Rang.



Klasse 8/Division 2 über 2000ccm dominierte der gelbe C- Kadett von den Huemer Brüdern aus Wels. Den 1. Rang nahm sich Huemer Hannes. Dahinter auf Rang 2 sein Bruder Huemer Patrick. Den untersten Stockerlplatz schnappte sich Kronsteiner Edi aus Obergrünburg auf seinem seltenen Simca Matra Murena.

In der reinen Serienklasse 12/ Division 3 stieg erneut Dieter Lapusch mit dem Ford Focus Rs auf den 1. Platz. Dahinter mit deutlichem Abstand Perner Mario vom FTP Team Steyr auf Renault Twingo mit Platz 2. 3. wurde in dieser Klasse Ellmer Martin aus Steyr mit seinem Alltags Mitsubishi Galant.

Bointner Martin aus Schöngrabern(NÖ) fuhr mit seiner Lotus Elise als einziger Starter in der Klasse 9/verbesserte Sportfahrzeuge und sicherte sich auch so einen Pokal.

Der Name Schlader Georg (MSC Phyrn Priel) ist immer öfter zu lesen. Er fuhr in der Klasse 10/Rennfahrzeuge auf den 1. Platz. Natürlich mit seinem weissen Peugeot 205. Den 2. Platz holte sich der Fiat UNO Bimoto von Kellermayr Chris aus Scharthen. Gefolgt mit Platz 3 von Böck Christian auf Peugeot 206 aus St. Leonhard am Forst.

Klasse 11/ Division 3 Formelfahrzeuge. Andreas Stollnberger vom MSC Haag nutze sein Hausrecht und jagte seinen Formel Dallara 3 als schnellster durch den Parcour. Dahinter Florian Mauhart aus Waldneukirchen mit dem Formel Arcobaleno auf Rang 2. Der blaue BRC Rennwagen von Six Roman war von jedem zu hören und kam auf den 3. Rang.

Den Tagessieg der Division 1 sicherte sich Kitzler Christian vom SK Voest mit seinem feuerroten Mazda Rx8.

Kronsteiner Gerhard vom Arbö Team Steyr auf seinem Simca Rally absolvierte souveräne Läufe mit Drifteinlagen und gewann den Tagessieg in der Division 2.

Der Obmann des MSC Haag Stollnberger Andreas brannte die beste Spur auf den Parcour und hat sich mit seinem Formel Rennwagen den Tagessieg der Division 3 geholt.

Für die Fahrerinnen und Fahrer des 31ten internationalen oberösterreichischen Automobilslalom-Cups geht es nun in eine zweimonatige Pause bevor das SPÖ-Power-Team Wolfers am 1.Oktober zum Grande-Finale auf dem Gelände der Firma Mitter in Wolfers bittet.

